

21. Oktober 2009 BVE C

1 7 9 3

**Tiefbauamt des Kantons Bern
Richtlinien für den Winterdienst auf den Kantonsstrassen**

1 GEGENSTAND UND GELTUNGSBEREICH

Im vorliegenden Beschluss werden die Grundsätze festgelegt, nach denen der Winterdienst auf den Fahrbahnen der Kantonsstrassen auszuführen ist. Der Winterdienst auf Gehwegen entlang der Kantonsstrassen obliegt den Gemeinden. Für die Nationalstrassen und Zubringer des Bundes ist das Bundesamt für Strassen zuständig.

Mit dem Winterdienst werden die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass die Strassen mit wintertauglich ausgerüsteten Fahrzeugen und angepasster Fahrweise sicher befahren werden können. Dabei hat der Winterdienst umweltfreundlich und wirtschaftlich zu erfolgen. Er umfasst die Schneeräumung, die Glättebekämpfung und den Schutz vor Schneesverwehungen.



2 RECHTSGRUNDLAGEN

- Verordnung vom 18. Mai 2005 zur Reduktion von Risiken beim Umgang mit bestimmten besonders gefährlichen Stoffen, Zubereitungen und Gegenständen (Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung ChemRRV, SR 814.81), Anhang 2.7
- Strassengesetz vom 4. Juni 2008 (SG, BSG 732.11), Art. 38, 40
- Strassenverordnung vom 29. Oktober 2008 (SV, BSG 732.111.1), Art. 21

3 GRUNDSÄTZE

3.1 Verwendung von Auftaumitteln

Soweit zweckmässig, sind schneebedeckte Strassen mechanisch zu räumen, bevor Auftaumittel eingesetzt werden. Vorbeugend dürfen Auftaumittel nur gemäss den nachfolgenden Bestimmungen eingesetzt werden.

3.2 Winterdienst auf Hochleistungs- und wichtigen Hauptverbindungsstrassen

Auf den im Anhang aufgeführten Strassen ist ein dauerhaft schnee- und eisfreier Zustand der Fahrbahn anzustreben (Schwarzräumung). Dazu können Auftaumittel auch vorbeugend verwendet werden. Insbesondere bei Temperaturstürzen können jedoch örtliche Glättebildungen nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Bei starkem Schneefall kann eine schwarz zu räumende Strasse während Stunden oder wenigen Tagen schneebedeckt bleiben.

3.3 Winterdienst auf den übrigen Kantonsstrassen

Auf den übrigen Strassen werden Auftaumittel eingesetzt, um heikle Strecken zu entschärfen oder um den ordentlichen Betrieb des strassengebundenen öffentlichen Verkehrs zu begünstigen; bei kritischen Wetterlagen auch vorbeugend. Insbesondere bei Temperaturstürzen können örtliche Glatteisbildungen nicht ausgeschlossen werden. Die Fahrbahnen dieser Strassen können nach Schneefällen längere Zeit ganz oder teilweise schneebedeckt bleiben.

Eine ausschliesslich mechanische Räumung von Kantonsstrassen (Weissräumung) erfolgt in der Regel nur in Tourismusdestinationen auf Antrag der Gemeinde. Das Tiefbauamt stimmt zu, sofern es die Verkehrssicherheit zulässt.

3.4 Nächtliche Beschränkung des Winterdiensts auf allen Kantonsstrassen

Um den Winterdienst möglichst umweltfreundlich und wirtschaftlich auszuführen und die damit verbundenen Immissionen gering zu halten, wird er auf allen Kantonsstrassen ab 23.00 Uhr auf das Allernotwendigste beschränkt. Die Kantonsstrassen sind generell ab 06.00 Uhr wieder betriebsbereit. Auf Strecken mit öffentlichem Verkehr gilt die Beschränkung zwischen dem letzten und dem ersten regulären Kurs gemäss geltendem ÖV-Angebotsbeschluss. Für innerhalb dieser Zeitspanne verkehrende Moonliner- und andere, nicht im Angebotsbeschluss enthaltene Kurse wird kein Winterdienst betrieben.

3.5 Wintersperre

Die Grimsel- und die Sustenpassstrasse, die Strecke Schwarzenbühl – Untere Gantrischhütte in der Gemeinde Rüscheegg sowie der Übergang über den Chasseral sind im Winter gesperrt. Das Tiefbauamt legt den Zeitpunkt der Schliessungen und Öffnungen sowie die Orte fest, ab welchen die Strassen gesperrt sind. Dabei sind insbesondere die Sicherheit für das Unterhaltspersonal und den Verkehr und eine ausreichende Wirtschaftlichkeit zu beachten.

4 INKRAFTTRETEN UND AUFHEBUNG DER BISHERIGEN RICHTLINIEN

Diese Richtlinien treten auf den 1. November 2009 in Kraft. Die Richtlinien für den Winterdienst auf den Kantonsstrassen vom 8. Oktober 1997 (RRB 2326/1997) werden aufgehoben.

5 ANHANG

Liste der Hochleistungsstrassen und der wichtigen Hauptverbindungsstrassen

An die Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion

Für getreuen Protokollauszug

Der Staatsschreiber:



Liste der Hochleistungsstrassen und der wichtigen Hauptverbindungsstrassen

Kantons- strasse Nr.	Strecke
11	Wimmis, Anschluss Nationalstrasse A6 - Zweisimmen
223	Spiez, Anschluss Nationalstrasse A6 - Frutigen - Kandersteg (Verladeanlage BLS Lötschbergbahn AG, Kassenhaus)
11	Spiez, Anschluss Nationalstrasse A6 - Kreisel Spiezmoos
6	Spiez, Kreisel Spiezmoos - Thun, Mönchplatz
6	Thun, Berntor - Heimberg, Anschluss Kantonsstrasse Nr. 221
221	Gunten, Anschluss Kantonsstrasse Nr. 1108 - Thun, Berntor
229.4	Thun, Berntor - Steffisburg, Anschluss Kantonsstrasse Nr. 1141
10	Autobahnzubringer Muri, Anschluss Nationalstrasse A6 - Worb - Richigen - Grosshöchstetten - Zäziwil - Signau - Langnau - Kantonsgrenze LU
221	Wabern - Belp - Rubigen, Anschluss Kantonsstrasse Nr. 6
6	Worblaufen, Anschluss Kantonsstrasse Nr. 1 - Bern
221	Belp - Toffen - Seftigen - Heimberg, Anschluss Kantonsstrasse Nr. 6
183	Kirchenthurnen - Rümligen - Riggisberg - Schwarzenburg - Sensegraben, Kantonsgrenze FR
232	Bern, Anschluss Nationalstrasse A12 - Köniz - Schwarzenburg
1/10/H1	Kantonsgrenze FR, Gurbrü bzw. Biberen - Rizenbach - Gümnenen - Frauenkappeln - Bern - Zollikofen - Schönbühl - Umfahrung Kirchberg - Herzogenbuchsee - Langenthal - Kantonsgrenze AG
229	Hasle b. B. Anschluss Kantonsstrasse Nr. 23 - Biglen - Grosshöchstetten - Konolfingen - Oberdiessbach - Kiesen, Anschluss Autobahnzubringer A6
23	Kirchberg, Anschluss A1 - Burgdorf - Hasle b.B. - Ramsei - Sumiswald - Häusermoos - Huttwil - Kantonsgrenze LU
243	Ramsei, Anschluss Kantonsstrasse Nr. 23 - Langnau, Anschluss Kantonsstrasse Nr. H10
244	Langenthal - Madiswil - Huttwil, Anschluss Kantonsstrasse Nr. 23
252	Lätti, Anschluss kantonale Autobahn H6 - Lätti, Anschluss Kantonsstrasse Nr.6
H6	Kantonale Autobahn Biel - Schönbühl, Anschluss Nationalstrasse A1
H10	Kantonsgrenze NE - Umfahrung Gampelen, Ins - Ins, Anschluss Kantonsstrasse Nr. 237.1
182	Ins, Anschluss Kantonsstrasse Nr. H10 - Kantonsgrenze FR
242, 251	Kirchberg, Anschluss Kantonsstrasse Nr. H1 - Utzenstorf - Bätterkinden
12	Schönbühl, Anschluss Kantonsstrasse Nr.1 - Fraubrunnen - Bätterkinden - Kantonsgrenze SO
22	Wiedlisbach, Anschluss Kantonsstrasse Nr. 5 - Wangen a.A. - Herzogenbuchsee, Anschluss Kantonsstrasse Nr. H1
22	Kantonsgrenze FR - Aarberg - Lyss - Büren a/A - Kantonsgrenze SO
5	Kantonsgrenze SO - Attiswil - Wiedlisbach - Niederbipp - Kantonsgrenze SO
244	Niederbipp, Anschluss Kantonsstrasse Nr. 5 - Aarwangen - Langenthal, Anschluss Kantonsstrasse Nr. H1
J18	Frontière cantonale NE - La Cibourg - frontière cantonale JU
J30	Sonceboz, raccordement à la route cantonale No 6 - St-Imier - La Cibourg, raccordement à la route cantonale No J18
248	Frontière cantonale JU -Tramelan - Tavannes, raccordement à la route cantonale No 6
6	Frontière cantonale JU - Roches - Moutier - Court - Tavannes - raccordement à la route nationale A16
6	Sonceboz, raccordement à la route nationale A16 - La Heutte, raccordement à la route nationale A16
235.2	Frinwillier, liaison entre les raccordements à la route nationale A16 (voie montante - voie descendante)
6	Biel (Bellevue) - Anschluss Nationalstrasse A16 (Taubenloch)
1326	Biel (Reuchenettestrasse), Anschluss Kantonsstrasse Nr. 6 - Biel (Solothurnstrasse), Anschluss Kantonsstrasse Nr. 5
5	Biel - Lengnau - Kantonsgrenze SO
6	Biel - Brügg - Studen - Worben - Lyss - Suberg - Schüpfen - Münchenbuchsee - Zollikofen, Anschluss Kantonsstrasse Nr.1
30	Moutier, raccordement à la route cantonale No 6 - Grandval - Kantonsgrenze SO
237.1	Ins - Täuffelen - Nidau
252	Lengnau - Anschluss Nationalstrasse A5 - Büren a/A
252.2	Arch - Anschluss Nationalstrasse A5 bis Kantonsgrenze SO